

Universitätsstadt Tübingen
Fachabteilung Informationstechnik
Politz, Michael Telefon: 07071-204-1404
Gesch. Z.: /

Vorlage 124/2021
Datum 17.06.2021

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: Vergabe der Beschaffung von 556 iPads und 239 Notebooks
als Ausstattung für Lehrkräfte und zur Ausstattung von
Schulen

Bezug:

Anlagen:

Beschlussantrag:

Für die Lose 1 und 2 (Beschaffung von iPads, Zubehör für iPads, Notebooks und Convertibles für Lehrkräfte und Schulen) in Höhe von 390.054,22 € erhält die Firma Bechtle GmbH in Stuttgart den Zuschlag.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2021
DEZ01 THH_5 FB5	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch Bildung, Jugend, Sport und Soziales Bildung, Betreuung Jugend und Sport			EUR
2110 Allgemeinbildende Schulen	2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen		7.330.400
		<i>davon für diese Vorlage</i>		367.179
	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-3.163.260
		<i>davon für diese Vorlage</i>		-382.621,22
2120 Sonderpädagogisches Bil- dungs- und Beratungszent- rum	2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen		190.760
		<i>davon für diese Vorlage</i>		7.133
	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		-75.370
		<i>davon für diese Vorlage</i>		-7.433

Im Rahmen der Zusatz-Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 („Leihgeräte für Lehrkräfte“) stellt der Bund zusätzliche 500 Millionen Euro an Bundesmitteln für die Beschaffung von Notebooks, Tablets und Zubehör bereit. Hieraus entfallen 65.064.000 € auf das Land Baden-Württemberg und anteilig 374.312 € auf die Stadt Tübingen. Darüber hinaus wurde das Los 1.2 über weitere 253 iPads und Zubehör ausgeschrieben. Diese Geräte sind im Rahmen des Digitalpakts 1.0 (Infrastruktur und Endgeräte) förderfähig sind zuzüglich eines Eigenanteils von 20%.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel für Leihgeräte für Lehrkräfte, einigte sich die Stadtverwaltung Tübingen mit den geschäftsführenden Schulleitungen am 03.02.2021 auf vier verschiedene Kategorien an Endgeräten:

- Tablets iPad inklusive Zubehör (Tastaturhülle und Stift)
- Notebooks mit einer Displaygröße von 15,6“
- Notebooks mit einer Displaygröße von 13,3“
- Convertibles mit einer Displaygröße von mindestens 13“

Darüber hinaus wurde vereinbart, dass die Geräte „Ready-To-Go“ bereitgestellt werden. Die Tablets werden dazu in das zentrale Mobile Device Management der Schulen, Jamf, integriert, die Notebooks müssen mit einem vorinstalliertem Windows 10 Education bzw. Ubuntu Linux installiert werden. Die Lieferung erfolgt zentral an die Schul-IT der Stadtverwaltung. Von dort aus werden die Geräte nach Überprüfung und Inventarisierung an die Schulen ausgegeben, die sie an die Lehrkräfte verleiht.

Um die genaue Anzahl der Geräte und des benötigten Zubehörs zu ermitteln, wurde von der Fachabteilung Schule und Sport eine Abfrage bei allen 21 Tübinger Schulen durchgeführt. Die Rückmeldungen ergaben folgende Bedarfe:

- 303 Stück iPads inklusive Zubehör
- 100 Stück 15,6“ Notebooks (7 davon mit Linux als Betriebssystem)
- 25 Stück 13,3“ Notebooks
- 114 Stück 13“ Convertibles (28 davon mit Linux als Betriebssystem)

Zusätzlich zu den Bedarfen an Endgeräten für Lehrkräfte, stand noch die Beschaffung von insgesamt 253 weiteren Tablets inklusive Zubehör und 14 Tabletkeffern aus, die für 7 Grundschulen und für die Gemeinschaftsschule West benötigt wurden, deren Netzwerkinfrastruktur im Rahmen des DigitalPaktes für Schulen in den Jahren 2020 und 2021 (GMS West) ertüchtigt wurden. Diese Geräte wurden zusammen mit der Ausschreibung Endgeräte für Lehrkräfte mit ausgeschrieben. Somit ergab sich eine Gesamtzahl von 556 iPads.

Da laut Bekanntmachung des Kultusministeriums zur Verwendung der Finanzhilfen, die Wartung und der Support dem Schulträger obliegen, wurden alle Geräte mit einem 2-jährigen Vor-Ort-Service mit einer Wiederherstellungszeit von 48 Stunden ausgeschrieben

Um die Geräte zu beschaffen, wurde eine Ausschreibung über die Beschaffung von 556 iPads und 239 Notebooks durchgeführt. Diese Ausschreibung erfolgte europaweit und wurde am 17.05.2021 veröffentlicht. Die Angebotseröffnung fand am 15.06.2021 statt.

2. Sachstand

Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung lagen für die Lose 1 und 2 insgesamt 9 Angebote vor. Diese sind in der vertraulichen Vorlage 124a/2021 dargestellt. Die Angebote sind zwischenzeitlich alle ausgewertet.

Der Bieter, dem wir beabsichtigen den Zuschlag für alle zu erteilen, hat bei der Prüfung der Angebote das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, den Zuschlag entsprechend dem Beschlussantrag zu vergeben

4. Lösungsvarianten

4.1. Die Geräte werden von den Schulen selbst beschafft. Diese Variante scheidet aus, da die Fördermittel zunächst dem jeweiligen Schulbudget übertragen werden müssten. Darüber hinaus müssten die Schulen die vergaberechtlichen Vorgaben einhalten. Bei einer Beschaffung durch die Schulen selbst kann auch nicht auf das Know-How der Stadtverwaltung im Bereich IT zurückgegriffen werden und es besteht die Gefahr, dass keine einheitlichen Gerätetypen beschafft werden. Dies ist schwierig, da der Schulträger für Wartung und Support der Geräte zuständig ist. Auch der organisatorische Aufwand hierfür ist hoch, da zunächst für jede Schule das ihr zustehende Budget berechnet werden müsste und Ausschreibung und Vergabe von jeder Schule selbst durchgeführt werden müsste.

4.2. Die Geräte werden geleast und als Gesamtpaket inklusive Lieferung, Einrichtung und Support ausgeschrieben. Dies ist nicht möglich, da in der Bekanntmachung des Kultusministeriums zur Verwendung der Finanzhilfen des Bundes geregelt ist, dass die Fördermittel nicht für „Miete, Mietkauf und Leasing“ verwendet werden dürfen.

5. Klimarelevanz

Da bei der Produktion der Geräte deutlich mehr CO₂ entsteht als beim späteren Betrieb, wurde bei der Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Ausschreibung darauf geachtet, diese so zu gestalten, dass die Geräte eine möglichst lange Nutzungsdauer haben und bei den LVs für die Notebooks Business-Modell angeboten werden, um eine möglichst lange Versorgung mit Ersatzteilen zu garantieren. Darüber hinaus handelt es sich ausschließlich um mobile Geräte, die von sich aus eine deutlich geringere Leistungsaufnahme haben, als stationäre Geräte.